

gende Beiträge sind für unser Arbeitsgebiet einschlägig: Caroline B a m m e l , *Insular manuscripts of Origen in the Carolingian empire* (S. 5–16): nur eine Hs. ist erhalten, mehrere andere sind erschließbar. – Vivien L a w , *A French metamorphosis of an English grammatical genre: declinationes into terminationes* (S. 17–42), ediert mit Kommentar die *Translationes nominum* aus drei Hss. des 9. Jh. – Caroline B r e t t , *A Breton pilgrim in England in the reign of King Æthelstan* (S. 43–70), ediert aus der Hs. London, BL Cotton Tiberius A xv einen Brief eines bretonischen Adligen aus dem frühen 10. Jh., der einige Information über Æthelstans Unterstützung für bretonische Exilanten gibt, und erörtert den Zusammenhang zwischen dieser Hs. der Alkuin-Briefe und der Hs. London, BL Cotton Vespasian A xiv. – Neil W r i g h t , *The place of Henry of Huntingdon's Epistola ad Warinum in the text-history of Geoffrey of Monmouth's Historia regum Britannie: a preliminary investigation* (S. 71–113), ediert mit Übersetzung den im Titel erwähnten Brief, der eine Epitome von Geoffreys Werk bietet: Abweichungen seien auf die Arbeitsmethoden Henrys, nicht die frühe Textgestalt der *Historia* zurückzuführen. – Rosemary M o r r i s , *King Arthur and the growth of French nationalism* (S. 115–129). – Margaret J u b b , *The Estoires d'Outremer: history or entertainment?* (S. 173–182): beides. – Norman H o u s l e y , *France, England, and the 'national crusade', 1302–1386* (S. 183–198): „the French and English governments never succeeded in making the crusade an instrument of royal policy and national endeavour, but they did take many steps in that direction“ (S. 198). T.R.

W. Raymond P o w e l l , *Essex in Domesday Book: Introduction and gazetteer* (Essex Record Office Publication, 103) Chelmsford 1990, Essex Record Office, ISBN 0-900360-76-3, 32 S., 1 Karte, £ 7,50, ist eine sehr anschauliche kartographische Darstellung der Domesday-Einträge zur ostanglichen Grafschaft Essex (zum Hintergrund vgl. DA 48,113–135), die mit einer knappen Einleitung und einem ausführlichen Verzeichnis der Hundertschaften und Grundherrschaften ausgestattet worden ist. T.R.

*Anglo-Norman studies: index to volumes I–X, 1978–1987*, compiled by Richard W r i g h t , Woodbridge 1991, The Boydell Press, ISBN 0-85115-269-4, 147 S., £ 39,50, ist ein sehr umfangreiches Register, das den Zugang zu dieser mittlerweile fest etablierten Reihe erheblich erleichtern wird. Man hätte sich trotzdem ein dichteres Erfassen der Sachen gewünscht (vgl. etwa die dürftigen Einträge unter ‚writs, royal‘ bzw. ‚charters‘, S. 145 bzw. 29). T.R.

R. H. C. D a v i s , *From Alfred the Great to Stephen*, London 1991, The Hambledon Press, ISBN 1-85285-045-0, XII u. 318 S., £ 34, enthält 22 Aufsätze des kurz vor der Veröffentlichung verstorbenen englischen Mediävisten zu Themen der früh- und hochma. politischen Geschichte Englands (mit einigen Gelegenheitsstücken aus dem universitären Leben). Die meisten sind ursprünglich an gut zugänglichen Orten veröffentlicht worden, allein sieben z. B. in der *English Historical Review*; viele sind leicht umgestaltet oder mit Nachträgen versehen. Fast alle behandeln die Regierungszeit dreier Könige von England: Alfreds, Wilhelms des Eroberers, und Stephans; viele sind in erster Linie quellenkritische Arbeiten. T.R.